

„Wir werden älter...“ Schmerzen – das unnötige Leid des Alterns

Fast 80% der österreichischen Senioren leiden an chronischen Schmerzen und sind schmerzmedizinisch nicht optimal versorgt. Sind das Älterwerden und Schmerzen wirklich so unvermeidlich miteinander verbunden? Diskutieren Sie von 12. bis 14. Mai 2016 mit europäischen Experten in Villach!

Chronische Schmerzen sind nicht heilbar, aber die moderne Schmerzmedizin bringt Linderung. Und jeder Mensch, ob jung oder alt, hat Anrecht auf eine entsprechende Schmerztherapie. Wissenschaftliche Studien zeigen, dass betagte Menschen, die daheim betreut werden, eine bessere Chance auf eine Schmerztherapie haben als Heimpatienten.

Die Ursachen für tägliche Schmerzen älterer Menschen sind vielfältig: von Erkrankungen des Bewegungsapparates wie z.B. Rheuma bis hin zu neuropathischen Schmerzen oder Schmerzen durch Tumorerkrankungen u.v.m.

Schmerztherapie im Alter

In der Schmerztherapie tritt oft das Problem auf, dass ältere Patienten ihre Schmerzen nicht eindeutig beschreiben können oder wollen, da ihre kognitiven Fähigkeiten nachlassen. Für den behandelnden Arzt ist es dann sehr schwierig, die optimale Schmerzbehandlung anzuwenden. Zusätzlich leiden Senioren häufig an mehreren chronischen Erkrankungen, nehmen daher bereits andere Medikamente ein und die Neben- und Wechselwirkungen könnten sich zu stark auswirken. Deshalb sind oft Kombinationen aus psychosozialer Therapie, Medikamenten, Physiotherapie und operativen Eingriffen notwendig.

Naturheilverfahren können die Therapie unterstützen und helfen, die täglichen Schmerzen zu lindern. Und wie so oft im Leben gilt auch bei Schmerzen die Regel: je früher desto besser. Schmerzen können bereits nach wenigen Wochen chronisch werden und damit wird die Behandlungsmöglichkeit von Tag zu Tag schwieriger.

Geriatric und Palliativmedizin

An diesem Punkt verbinden sich die Disziplinen der Geriatrie, die sich mit der Gesundheit im Alter sowie den präventiven, klinischen, rehabilitativen und sozialen Aspekten von Krankheiten beim älteren Menschen beschäftigt, und der Palliativmedizin für unheilbar kranke Menschen mit fortgeschrittenem Leiden unabhängig von der Diagnose. In beiden Disziplinen spielen neben der Behandlung der Patienten auch ethische Fragestellungen und die Unterstützung der Angehörigen eine bedeutende Rolle.

3 Fachtagungen – 1 Thema: „Wir werden älter...“

Darüber wird im Rahmen der Kongresswoche von 9. bis 14. Mai 2016 im Congress Center Villach ausführlich diskutiert. Zahlreiche namhafte Experten aus ganz Europa führen Sie durch drei bisher unabhängige Fachtagungen zu einem gemeinsamen, grenzüberschreitenden und interdisziplinären Thema:

- **59. Österreichischer Kongress für Krankenhausmanagement von 9. bis 11. Mai 2016**
- **2. Internationaler Kongress für Schmerz- und Palliativmedizin am 12. Mai 2016** sowie
- **5. Internationaler Kongress für Geriatrie und Gerontologie von 13. bis 14. Mai 2016**

Teilnehmer haben die Möglichkeit, einzelne Veranstaltungen zu besuchen oder auch an der ganzen Themenwoche, voll von interdisziplinären Vorträgen, Workshops und Podiumsdiskussionen teilzunehmen. Die Buchung attraktiver Frühbucherpakete ist unter der offiziellen Tagungs-homepage www.sanicaademia.eu möglich. ::

WWW.SANICADEMI.A.EU

SANICADEMI.A
CONSULTING PROJECT TRAINING

WIR WERDEN ÄLTER - DIE Herausforderungen an das Gesundheitswesen von heute und MORGEN...

9.-14. Mai 2016, CONGRESS CENTER VILLACH

- 59. Österreichischer Kongress für Krankenhausmanagement, 9.-11. Mai 2016
- 2. Internationaler Kongress für Schmerz- und Palliativmedizin, 12. Mai 2016
- 5. Internationaler Kongress für Geriatrie und Gerontologie, 13.-14. Mai 2016

